

# **Das Gesetz zur Stärkung des Ehrenamts**

**Stiftungstag Westfalen-Lippe  
5. Juli 2013**

**Dr. Verena Staats, Rechtsanwältin  
Justiziarin im Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V.**

# Aktuelle Neuregelungen durch das Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes

2 | Das Gesetz zur Stärkung des  
Ehrenamts  
05.07.2013

Änderungen im:

- Zivilrecht
- Gemeinnützigkeitsrecht
- Einkommensteuer- und Spendenrecht

- Regierungsentwurf eines „Gesetzes zur Entbürokratisierung des Gemeinnützigkeitsrechts“ (BT-Ds. 17/11632)
- Kritik des Bundesrats und Modifikation durch Finanzausschuss (BT-Ds. 17/12123)
- veröffentlicht am 21.03.2013 im BGBl. I 2013, 556
- Ziel des Gesetzes:
  - Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements
  - Bürokratieabbau
  - Flexibilisierung der rechtlichen Rahmenbedingungen
  - Rechts- und Planungssicherheit für steuerbegünstigte Körperschaften

- Satzungsvorbehalt für die Vergütung von Vereins- und Stiftungsvorständen (§ 27 Abs. 3 Satz 2 BGB, § 86 BGB)
- Erweiterung der Haftungsprivilegien für Ehrenamtliche (§§ 31a, 31b BGB, § 86 BGB)
  - Erweiterung der besonderen Haftungsregelungen für Vorstandsmitglieder (§ 31a BGB) auf Mitglieder anderer Organe sowie auf besondere Vertreter von Vereinen und Stiftungen
  - Erweiterung der besonderen Haftungsregelungen auf Vereinsmitglieder (§ 31b BGB)

- Gesetzliche Regelung der rechtsfähigen Verbrauchsstiftung (§§ 80 Abs. 2 Satz 2, 81 Abs. 2 Satz BGB)
- Zulässigkeit der Verwendung der Abkürzung gGmbH (§ 4 GmbHG)

- Erleichterungen beim Nachweis der wirtschaftlichen Hilfsbedürftigkeit (53 Nr. 2 Satz 5 und 6 AO)
- Erhöhung der Mittelverwendungsfrist (§ 55 Abs. 1 Nr. 5 Satz 3 AO)
- Erleichterung der Mittelweitergabe (sog. „Endowment“) (§ 55 Nr. 3 AO)
  - Überschüsse aus der Vermögensverwaltung
  - Gewinne aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben
  - 15 % der sonstigen zeitnah zu verwendenden Mitteln
  - Identität der Satzungszwecke beider Körperschaften erforderlich?

## Feststellung der formellen Satzungsmäßigkeit (§ 60a AO)

- neues Verfahren zur Überprüfung der Frage, ob die Satzung einer Körperschaft den formellen Anforderungen der Abgabenordnung genügt
- Bindungswirkung dieser Feststellung schafft Rechtssicherheit für die steuerbegünstigte Körperschaft
- Feststellung löst das bisherige Verfahren der vorläufigen Bescheinigung ab
- Entscheidung über den Antrag ist im Gegensatz zur vorläufigen Bescheinigung ein Verwaltungsakt
- bessere Rechtsschutzmöglichkeit

- Neustrukturierung der Rücklagenbildung und Vermögensverwendung (§ 62 AO)
  - Bildung einer Wiederbeschaffungsrücklage (§ 62 Abs. 1 Nr. 2 AO)
  - Nachholbarkeit der freien Rücklage (§ 62 Abs.1 Nr. 3 AO)
  - Verlängerung der sog. Ansparrücklage (§ 62 Abs. 4 AO)
- Zeitraum für die Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen (§ 63 Abs. 5 AO)
- Erhöhung der Zweckbetriebsgrenze für sportliche Veranstaltungen auf 45.000 Euro (§ 67a AO)



- Erhöhung der Übungsleiter- und Ehrenamtszuschläge (§ 3 Nr. 26 und 26a EStG) auf 720 Euro bzw. 2.400 Euro
- kein Sonderausgabenabzug bei Zustiftungen in Verbrauchsstiftungen (§ 10b Abs. 1a Satz 1, 2 EStG)
- Sonderausgabenabzug bei Zustiftungen gemeinsam veranlagter Ehegatten (§ 10b Abs. 1a Satz 2 EStG)
- Haftung Fehlverwendung von Spendenmitteln (§ 10b Abs. 4 Satz 2 EStG)

- Grundsatz: 01.01.2013
- Tag der Verkündung (22.03.2013): §§ 55 Abs. 1 Nr. 5 Satz 3, 60a, 63 AO
- 01.01.2014: §§ 55 Abs. 1 Nr. 5 Satz 1, 58 und 62 AO
- 01.01.2014: § 27 Abs. 3 BGB

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Rechtsanwältin Dr. Verena Staats  
Justiziarin  
Bundesverband Deutscher Stiftungen  
Mauerstraße 93 | 10117 Berlin  
Telefon (030) 89 79 47-63 | Fax -11  
[verena.staats@stiftungen.org](mailto:verena.staats@stiftungen.org)